

Gemeindeverwaltungsverband - öffentlich - vom 30.10.2018

1) TOP 1-092/18 Jahresabschluss 2017 (Abwasserbeseitigung u.a) - Feststellung

Verbandskämmerer Zoller erläutert die wesentlichen Themen.

Die Verbandsversammlung fasst einstimmig folgenden

Beschluss: Dem Beschlussvorschlag der Verbandsverwaltung wird zugestimmt.

2) TOP BM-038/18 Umweltbüro - Aufstockung und Entfristung Stellen

Verbandsvorsitzender Oberbürgermeister Pauly weist darauf hin, dass sich in der Vorlage ein Additionsfehler befindet. Im vorletzten Absatz der Erläuterungen muss es anstatt 2,15 neu 2,25 heißen.

Stadtrat Roland Erndle fragt im Zusammenhang mit der Entfristung der Stellen danach, ob denn nicht die Gewässerentwicklungsmaßnahmen irgendwann einmal beendet sind und wie man dann die Mitarbeiter flexibel einsetzen will. Weiter erkundigt er sich, ob die Energieagentur solche Aufgaben übernehmen kann.

Umweltberater Dr. Bronner informiert, dass aufgrund der Vielzahl der Aufgaben des Energiebüros ein flexibler Einsatz der Mitarbeiter gewährleistet ist. Die Energieagentur kann keine detaillierten Energieerhebungen und Analysen übernehmen. Das muss für den Gemeindeverwaltungsverband weiterhin von den Mitarbeitern erledigt werden.

Die Versammlung fasst einstimmig folgenden

Beschluss: Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung wird zugestimmt.

3) TOP 1-090/18 Wirtschaftsplan 2019 - Beschluss

Verbandskämmerer Zoller erläutert die wesentlichen Investitionen für das nächste Jahr. Mittelfristig geht es um die Vorbereitung für die 4. Reinigungsstufe. Hierzu stehen Planungsmittel zur Verfügung. Insgesamt betrachtet vergrößert der Gemeindeverwaltungsverband das Vermögen der Verbandskläranlage.

Verbandsvorsitzender Oberbürgermeister Pauly weist auf eine vorgeschlagene Änderung des Stellenplans hin. Bei der Verbandskläranlage soll die E-5-Stelle in eine E-9a-Stelle umgewandelt werden. Danach stünden auf der Verbandskläranlage zwei E-9a-Stellen zur Verfügung. Die zweite E-9a-Stelle soll mit einem Elektromeister besetzt werden. Ziel ist es, damit die eklatanten Personalprobleme wieder einigermaßen in den Griff zu bekommen.

Stadtrat Roland Erndle stellt eine Frage zur Sanierung der Biologie auf der Verbandskläranlage.

Die Versammlung fasst einstimmig folgenden

Beschluss: Dem Beschlussvorschlag der Verbandsverwaltung wird zugestimmt.

4) TOP BM-039/18 Umweltbüro - Verrechnungssätze

Stadtrat Vögtle weist darauf hin, dass bei der beabsichtigten Änderung der Verbandssatzung sich bei den Vorbemerkungen ein Schreibfehler befindet. In der vorletzten Zeile heißt es anstatt 30. November, 30. Oktober 2018.

Die Verbandsversammlung fasst einstimmig folgenden

Beschluss: Dem Beschlussvorschlag der Verbandsverwaltung wird zugestimmt.

5) TOP BM-037/18 Verbandskläranlage - Ermächtigung Abschluss Vertrag zur Lieferung von Erdgas

Verbandsvorsitzender Oberbürgermeister Pauly nennt Gründe der Praktikabilität, die die Geschäftsführung beziehungsweise die Betriebsleitung veranlasst haben, einen 24 Monate laufenden Vertrag für die Gaslieferung abschließen zu können.

Die Versammlung fasst einstimmig folgenden

Beschluss: Dem Beschlussvorschlag der Verbandsverwaltung wird zugestimmt.

6) TOP 4-142/18 Flächennutzungsplan 2020 / 6. Änderung - Aufstellungsbeschluss

Bürgermeister Bächle erläutert, dass die Biowärme Bräunlingen den Betrieb gänzlich einstellen sollte. Dies hat den Vorteil, dass damit auch der Verbrauch von Öl und Hackschnitzeln beendet wird. Der Palmhof soll künftig den gesamten Wärmebedarf der angeschlossenen Betriebe und Gebäude decken.

Stadtplanerin Schneider verweist darauf, dass bei der künftigen Auslegungsgröße der Energie-erzeugungsanlage auf dem Palmhof die Privilegierung nach § 35 BauGB nicht mehr ausreicht.

Stadtrat Christian Kaiser fragt danach, ob die maximale Leistung für Wärme und Strom auf dem Palmhof gleich ausgeschöpft wird.

Bürgermeister Bächle und Stadtplanerin Schneider beantworten dies dahingehend, dass es sich um eine Leistungsreserve handelt, die derzeit noch nicht benötigt wird. Sinnvollerweise umfasst aber das Flächennutzungsplanverfahren schon die maximale Auslegung.

Die Verbandsversammlung fasst einstimmig folgenden

Beschluss: Dem Beschlussvorschlag der Verbandsverwaltung wird zugestimmt.

7) TOP Sonstiges

Unter Punkt Sonstiges verabschiedet der Verbandsvorsitzende den Geschäftsführer des Gemeindeverwaltungsverbandes Donaueschingen. Er würdigt die Arbeit von Bernhard Kaiser, der diese Aufgabe seit seinem Amtsantritt in Donaueschingen, also dem Jahr 1983, innehat.